

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 78 (2003)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Ein würdiges Fest in traditionellem Rahmen  
**Autor:** Bono, Heidi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714060>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein würdiges Fest intraditionellem Rahmen

Prominenz aus Politik & Armee waren erschienen

In Anwesenheit von Bundesrat Samuel Schmid und weiterer Prominenz aus Politik und Armee wurde am Freitag, 29. November 2002, im Kloster Muri AG im Rahmen einer eindrucksvollen Feier der Kommandant des Feldarmeekorps 2 (FAK 2), Korpskommandant Rudolf Zoller, verabschiedet.

Der VBS-Chef Samuel Schmid würdigt die Arbeit von Rudolf Zoller. Er habe Tausende Armeemitglieder durch seine ruhige Art, seine Sachlichkeit, Gradlinigkeit und Fürsorge für die ihm unterstellten Truppen geprägt. Besonders rechnet er ihm sein Engagement für die Kaderngewinnung an. Als persönliches Geschenk des Bundesrates übergab der Departementsvorsteher dem Demissionär eine Bärenfigur. Mit trafen Worten schmückte Schmid die Symbolik der Gabe aus: «Wer meine, der Bär aus Bern sei weniger gefährlich als ein Leu, täusche sich.» (Ob sich das wohl als «Züri-Leu» deuten lässt? Rudolf Zoller bedankte sich in seinem Schlusswort bei all jenen, die die nötige Einsicht in die Notwendigkeit der Armee und somit dem Land gedient hätten. «Wir dürfen unser schmerzliches Empfinden über die Auflösung unseres Korps unverhohlen eingestehen und trotzdem mit Überzeugung hinter der neuen Armee XXI stehen.» Die Zukunft dürfe mit Optimismus angegangen werden. Heidi Boro



Ein historischer Moment: Der abtretende KKdt Rudolf Zoller übergibt die Standarte an Divisionär Eugen Holmeister.



Das Geschenk der Stabsangehörigen: ein Bild des Aargauer Malers Kurt Hediger.



Der geschnitzte Bär aus Bern, überreicht von Bundesrat Samuel Schmid.



Aargauer Landammann Ernst Hasler und Bundesrat Samuel Schmid in gelöstem Gespräch mit dem Korpskommandanten.



Im Gespräch: KKdt a D Kurt Portmann, ehemals FAK 2, und KKdt Hans-Ulrich Scherrer, Generalstabschef.



Beim Apéro: das Ehepaar Marlies und Rudolf Zoller.

Korpskommandant Rudolf Zoller spricht zum Abschied.



Sie lauschen gespannt: (von links) Solothurns Militärdirektor Thomas Wältli, Marlies Zoller, Bundesrat Samuel Schmid. Im Hintergrund Divisionär Rudolf Witzig.



Nationalrat Dr. Guido Zäch, Mitglied Sicherheitspolitische Kommission, im Gespräch mit Landammann Ernst Hasler, Militärdirektor des Kantons Aargau.